

„Was fällt dir ein?“ fragte sie. „Du hast nichts zu thun, deshalb fängst du Grillen! Lege Eier oder schnurre, so gehen sie vorüber.“

„Aber es ist so schön, auf dem Wasser zu schwimmen!“ sagte das Entlein, „so herrlich, es über den Kopf zusammen schlagen zu lassen und auf den Grund niederzutauchen!“

„Ja, das ist ein großes Vergnügen!“ sagte die Henne; „du bist wohl verrückt geworden! Frage den Kater danach, er ist das klügste Geschöpf, das ich kenne, ob er es liebt, auf dem Wasser zu schwimmen oder unterzutauchen? ich will nicht von mir sprechen. — Frage selbst unsere Herrschaft, die alte Frau, klüger als sie ist Niemand auf der Welt! Glaubst du, daß sie Lust hat, zu schwimmen und das Wasser über den Kopf zusammen schlagen zu lassen?“

„Ihr versteht mich nicht,“ sagte das Entlein.

„Wir verstehen dich nicht? Wer soll dich denn verstehen können! Du wirst doch wohl nicht klüger sein wollen, als der Kater und die Frau, von mir will ich nicht reden! Bilde dir nichts ein, Kind! und danke deinem Schöpfer für all' das Gute, das man dir erwiesen! Bist du nicht in eine warme Stube gekommen und hast eine Gesellschaft, von der du etwas profitiren kannst? Aber du bist ein Schwäger, und es ist nicht erfreulich, mit dir umzugehen! Mir kannst du glauben! ich meine es gut mit dir, ich sage dir Unannehmlichkeiten, und daran kann man seine wahren Freunde erkennen! Sieh nun zu, daß du Eier legst oder schnurren und Funken sprühen lernst!“

„Ich glaube, ich gehe hinaus in die weite Welt!“ sagte das Entlein.

„Ja, thue das!“ sagte das Huhn.

Und das Entlein ging; es schwamm auf dem Wasser, es tauchte unter; aber von allen Thieren wurde es wegen seiner Häßlichkeit übersehen.

Nun trat der Herbst ein, die Blätter im Walde wurden gelb und braun; der Wind faßte sie, so daß sie umhertanzten, und oben in der Luft war es sehr kalt; die Wolken hingen schwer mit Hagel und Schneeflocken, und auf dem Zaune stand der Nabe und schrie „au! au!“ vor lauter Kälte; ja es froh Einen schon, wenn man nur daran dachte; das arme Entlein hatte es wahrlich nicht gut. Eines Abends — die Sonne ging so schön unter — kam ein ganzer Schwarm herrlicher, großer Vögel aus dem Busch; das Entlein hatte solche nie so schön gesehen; sie waren ganz blendend weiß mit langen, geschmeidigen Häßen. Es waren Schwäne. Sie stießen einen ganz eigenthümlichen Ton aus, breiteten ihre prächtigen langen Flügel aus und flogen von der kalten Gegend fort nach wärmeren Ländern, nach offenen Seen! Sie